

# Die Musik steht im Vordergrund

Positiver Jahresabschluss der Bürgerstiftung Nortorfer Land / Rund 6000 Euro werden ausgeschüttet

**NORTORF** Auf ein erfolgreiches Jahr blicken Dieter Staschewski, Anja Spliessgardt und Klaus Pommrehn von der Bürgerstiftung Nortorfer Land zurück. Der Vorstand konnte gegenüber des Vorjahres rund 1000 Euro Mehreinnahmen verbuchen. „Das ist wirklich ein tolles Ergebnis“, waren sich die drei einig. „Wir sind sehr stolz.“ Die Gesamtsumme von rund 6000 Euro wird nun in zu fördernde, als auch in eigene Projekte fließen.

Der Feuerwehrmusikzug des Amtes Nortorfer Land, das Blasorchester Langwedel sowie die Nortorfer Spielergarde konnten sich alle über je zehn Eintrittskarten für das Percussion-Konzert von Martin Grubinger am 19. Juli in Neumünster freuen. „Das ist eine wirklich ganz tolle Idee“, bedankte sich Sonja Ruge, Führerin des Feuerwehrmusikzuges, „wir treffen uns auch gern mal außerhalb des Musikunterrichtes. Von daher passt das ideal.“ Auch Petra Staben und Bärbel Arps von der Nortorfer Spielergarde bedankten sich für die Karten. „Wir freuen uns wirklich riesig.“ Es sei wichtig, dass solche Ausflüge gemacht werden, meinte auch Eckhard Franke vom Blasorchester Langwedel.

Zwar hätten alle Vereine auch locker das doppelte an Karten vergeben können, aber so wolle man nun ganz besondere Musiker, die sich in irgendeiner Form verdient gemacht haben, damit belohnen. „Auch für uns ist das etwas Neues“, sagte Anja Spliessgardt, „aber ich denke, wir haben damit allen eine Freude machen können.“ Über eine Spende in Höhe von 350 Euro kann sich auch die Seniorenarbeit in Bargstedt/Oldenhütten freuen. Damit wird unter anderem der Auftritt von Ines Barber, die im Dezember plattdeut-

sche Geschichten vortragen wird, finanziert. Aber auch die Stadtbücherei in Nortorf wird wieder bedacht: Für den Ferien-Leseclub 2015 konnte Leiterin Melanie Fechner 500 Euro für die Anschaffung neuer Bücher entgegen nehmen.

Als eigenes Projekt wird wieder „Sing mein Lied“ am 2. Oktober in der St.-Martin-Kirche gefördert. Alle vierten Klassen im Amt haben dann die Möglichkeit, ihr musikalisches Talent unter Beweis zu stellen und somit ihre Klassenkasse aufzufüllen. Bis zum 30. Juni haben die Schu-

len noch Zeit, sich dafür anzumelden. Auch die musikalische Förderung sozial benachteiligter Kinder im Amt soll durch die Stiftung gefördert werden. Die Idee entstand bereits im vergangenen Jahr, wurde dann aber durch eine Sofortleistung an Familie Rösenberg aus Bokel, die bei einem Brand ihr Hab und Gut verloren hat, kurzzeitig unterbrochen. Das Vorhaben wolle man nun weiterverfolgen. Erste Kontakte seien bereits geknüpft. „Wir freuen uns auf das laufende Jahr“, betonte der Vorstand. *jul*



Glücklich über die Spenden: Sonja Ruge, Anja Spliessgardt, Bärbel Arps, Melanie Fechner, Dieter Staschewski, Petra Staben, Eckhard Franke und Klaus Pommrehn (von links). BORRMANN